SSES-Regionalbeilage Nordostschweiz

http://www.sses-nordostschweiz.ch

Webmaster und Redaktor: Karl Isler-Suter, Hinterdorf 34, CH-8239 Dörflingen,
Mobile: 079 817 17 86, Büro: 052 654 10 44, E-Mail: k.isler@ikd.ch

Nächster Redaktionsschluss: Mitte Juli 2015 (SSES-Ausgabe Nr. 4, Juni 2015)

Inhalt dieser Ausgabe :

Dies gelesen / Solarveranstaltungen 1
Grüne Welle auf dem Schweizer Schienennetz 2
Bilder von der Hauptversammlung in Uzwil SG 3
Aktuelles Firmenverzeichnis 4

Solar-Veranstaltungen und Kurse

Markus Aepli, Steig 40, 9630 Wattwil
Tel. 071 988 14 76, E-Mail: markus.aepli@bluewin.ch

Sa, 6. Juni	**SSES-Solarmobilrennen Wil SG** Anmeldung www.tueftler.ch
Sa, 20. Juni	**Solarmobilrennen Baden** Anmeldung www.kindermuseum.ch
6. – 10. Juli:	**Ein Quartal: Tüfteln mit Solarenergie** Kurs 707, Lehrerbildungskurse swch in Brugg www.swch.ch
Fr, 21. Aug.	Start **Solarteur® Lehrgang 12**

Dies gelesen und das gedacht

Karl Isler-Suter, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen
Telefon: Büro 052 / 654 10 44 / E-Mail: k.isler@ikd.ch

Dies gelesen (im Blog von M. Buser und W. Wildi: «Standorte Weinland und Bözberg: Gletschererosion und Ressourcenkonflikt, eine kurze Bilanz»): Wie im Blog vom 3. April 2015 dargestellt wurde, muss im Zürcher Weinland (basierend auf der Erfahrung aus der Vergangenheit) während der Lagerzeit eines geologischen Tiefenlagers für hoch radioaktive Abfälle von bis zu einer Million Jahren, mit einer Erosion von bis zu 500 oder 600 Metern gerechnet werden.
Damit würden die Gesteinsschichten über den Abfällen den Schutz der Abfälle nicht mehr garantieren. Und somit ist das wesentlichste Schutzkriterium nicht mehr erfüllt. Offen bleibt allerdings die Frage, ob die Option eines Lagers für schwach bis mittel radioaktive Abfälle, unter Einhaltung eines Inventars von kurzlebigen Isotopen weiter verfolgt werden kann und soll.
... und das gedacht: Müssen die radioaktiven Abfälle wirklich für eine Million Jahre «sicher» gelagert werden, wenn wir schon heute mit verantwortungslosen Verlängerungen der Betriebsbewilligungen unserer Atomkraftwerke auf eben diese Sicherheit verzichten? Ist die weitere Inanspruchnahme von Kulturland für AKW-Friedhöfe gerechtfertigt? Sollten nicht dort, wo die Kirchen dieser Religion stehen, auch die Friedhöfe hinkommen, sprich der radioaktive Abfall in erweiterten Zwischenlagern untergebracht werden? Das würde vermute ich, weniger unnötige Transporte verursachen, weniger Kosten verursachen und weniger kostbare Landfläche benötigen.

Grüne Welle auf dem Schweizer Schienennetz

Aus «Energeia», dem Newsletter des BFE, Nr. 3 / 2015

Die SBB wollen ihren Stromverbrauch bis 2025 um 20 Prozent senken. Dazu haben sie ein neues System – die adaptive Lenkung der Züge (ADL) eingeführt. Mit diesem System erhalten die Lokführer Geschwindigkeitsempfehlungen, sodass sie energieaufwendige Stopps möglichst vermeiden und so von einer grünen Welle profitieren können.

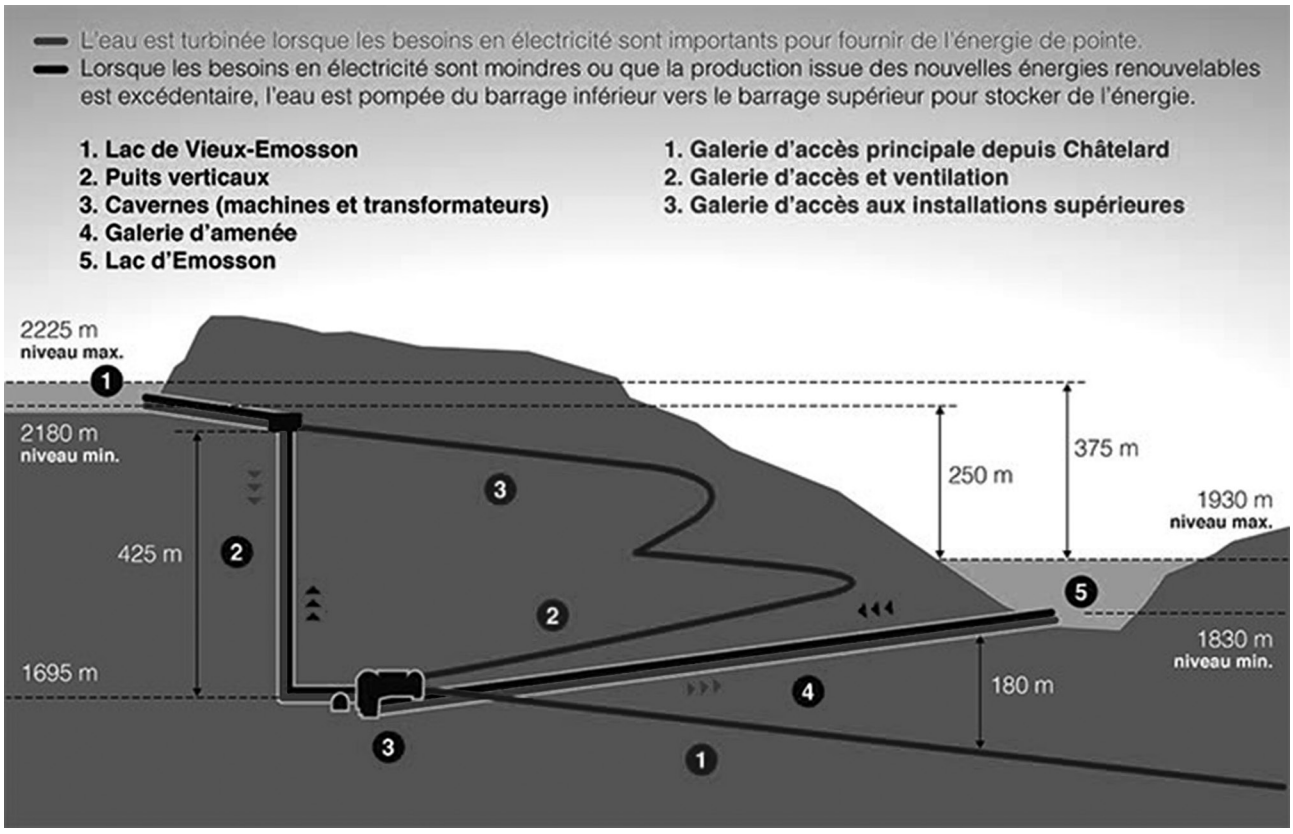
Wenn der Lokführer seinen 1000 Tonnen schweren Güterzug in Bewegung setzt, verbraucht dieser rund 77 kWh. Dies entspricht dem durchschnittlichen wöchentlichen Energiekonsum eines Schweizer Haushalts. Während der Fahrt erhält der Lokführer auf seinem Tablet laufend Informationen, um die Geschwindigkeit den Verhältnissen entsprechend zu drosseln, bzw. anzupassen. Durch dieses vorausschauende Fahren lassen sich unnötige Stopps vermeiden, die den Energieverbrauch des Güterzugs erheblich erhöhen würden. Die SBB hat dafür eigens innerhalb von fünf Jahren ein System namens ADL zur adaptiven Regelung der Fahrgeschwindigkeit entwickelt.

Informationen auf dem Tablet

Dank diesen ist der Lokführer ständig mit dem Betriebszentrum den dem Rail Control System (RCS) verbunden. Während der Fahrt berechnet es mit Hilfe eines Algorithmus die empfohlene Geschwindigkeit, damit der Zug nicht vor einem roten Signal stoppen muss. Dieses System scheint die Lokführer zu überzeugen: Fast 100 Prozent von ihnen halten sich laut dem SBB-Projektverantwortlichen Médard Fischer an die Einschätzungen des Programms. «Die auf dem Tablet angezigte optimale Geschwindigkeit ist aber nur eine Empfehlung und keine Pflicht», sagt er. «Auw Sicherheitsgründen haben die Signale entlang der Schienen immer noch Vorrang.»

Ermutigende erste Reaktionen

Mit der definitiver Einführung des neuen ADL-Systems per 1. Januar 2015 hat die Anzahl unnötiger Stopps stark abgenommen. «Wir haben festgestellt, dass diese Züge pünktlicher sind», sagt der Projektleiter.
Zudem verbraucht die SBB heute rund 120000 kWh



weniger pro Tag als vorher. Dank ADL dürfte die SBB von insgesamt 1775 GWh/Jahr Bahnstrom jährlich 71,7 GWh einsparen können, dies betrifft vor allem Güter- und Intercityzüge. In der Schweiz sind täglich 10'000 Züge mit ADL-System unterwegs. Davon erhalten im Schnitt 1200 Züge Geschwindigkeitsempfehlungen. Rolf Schmitz, Leiter der Sektion Energieforschung beim BFE begrüsst diese Energiemassnahmen der SBB. «Derartige Systeme könnten uns helfen, die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. (luf)

Energie-Vorbild Bund

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 ist eine Massnahmenpaket vorgesehen, das die Energieeffizienz in der Bundesverwaltung und in den bundesnahen Betrieben (SBB, Post, Swisscom und Skyguide) sowie im ETH-Bereich weiter verbessern soll. Die SBB plant, ab 2025 nur noch mit erneuerbarem Strom zu fahren (unter anderem dank Strom aus dem Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance).

Bilder von der Hauptversammlung 2015 in Uzwil

Karl Isler-Suter, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen
Telefon: Büro 052 / 654 10 44 / E-Mail: k.isler@ikd.ch

Nach der Abwicklung der Traktanden der Hauptversammlung der SSES Nordostschweiz am Samstag, 9. Mai im Bildungszentrum Polybau/Gebäudehülle in Uzwil hörten die Teilnehmer den anschliessenden öffentlichen Vortrag «Funktioniert meine Solaranlage einwandfrei» von Jürg Marti.

Präsident Christian Schmid verabschiedet den zurückgetretenen Vorstand Ralph Tobler, Organisator des OLMA-Stands 2015.

Interessiert hört Vorstandsmitglied Heini Lüthi dem Referenten beim Rundgang durch die Werkstätten zu.

Grossaufmarsch zu den Referaten zum Thema «Funktioniert meine Solaranlage einwandfrei?»

Die aktuellsten Montage-Systeme, mit denen die Kursteilnehmer arbeiten, wurden gezeigt.

Das aktuelle Firmen-Verzeichnis

Karl Isler-Suter, Redaktor, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen, Telefon Büro: 052 / 654 10 44 / E-Mail: k.isler@ikd.ch

Die Firmen werden innerhalb der Themenkreise nach Postleitzahlen geordnet. Der Eintrag kostet pro Jahr Fr. 100.– (in den 6 Regional-Beilagen zur SSES-Zeitschrift); jeder weitere Eintrag pro zusätzlichen Themenkreis plus Fr. 50.–

PLZ	Adresse	Branche / Firma + Spezialität	Telefon / Fax
		Architektur	
8212	Neuhausen Pestalozzistr. 36	Ochsner+Partner AG, Um- u. Neubauten Solararchitektur, Energieberatung	Tel. 052 672 31 30 Fax. 052 672 31 38
8272	Ermatingen	**Peter Dransfeld, Dipl. Architekt ETH SIA** Solararchitektur, Energieberatung	Tel. 071 664 26 34 Fax. 071 664 26 35
8872	Weesen Höfenstr. 26	**Bruno Huber, Architekt HTL**, Architektur und Sonnenenergie, info@architektur-huber.ch	Tel. 055 616 10 81
9500	Wil Konstanzerstr. 64	**meierpartner ag, architekten eth sia** Minergiebauten, Generalplaner	Tel. 071 914 88 30 Fax. 071 914 88 31
		Energieberatung und Konzepte	
8356	Tänikon b. Aadorf Rüedimoosstr. 4	**Nova Energie GmbH** Holz, Sonne, Biogas	Tel. 052 368 08 08 Fax. 052 368 08 18
		Generalplaner	
9500	Wil Konstanzerstr. 64	**meierpartner ag, architekten eth sia** Minergiebauten, Generalplaner	Tel. 071 914 88 30 Fax. 071 914 88 31
		Holz-Heizungssysteme	
8280	Kreuzlingen Konstanzerstr. 55	**Burkart+Sohn AG** Eisenbau-Heizanlagen	Tel. 071 672 55 72 Fax. 071 672 55 17
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	**schaer energie**, natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax. 071 340 04 35
		Solaranlagen	
3063	Ittigen BE Ey 9	**Friap AG**, Wärmepumpen, Solaranlagen, Wassererwärmer, Speicher, Lüftungssysteme www.friap.ch	Tel. 031 917 51 11 Fax. 031 917 51 10
8213	Neunkirch Chennerenweg 6	**Solarbau Lowel GmbH**, Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38
8353	Elgg St. Gallerstr. 5a	**SOLTOP Schuppisser AG** Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 364 00 77 Fax. 052 364 00 78
9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	**H. Lenz AG**, www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialformate	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25
9473	Gams Karmaad	**Heizplan AG, Synergiepark** Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9494	Schaan FL Landstr. 96	**REGORT, Solarenergie** und Komposttoiletten / www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48 Fax. 081 771 31 56
9650	Nesslau	**H. Roth, Solartechnik** Solar- und Heizsysteme	Tel. 071 994 34 94 Fax. 071 994 34 45
		Solarstrom/Photovoltaik	
8213	Neunkirch Chennerenweg 6	**Solarbau Lowel GmbH**, Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38
8500	Frauenfeld Bahnhofstr. 43	**Alsol AG**, alternative Energie Systeme Photovoltaik, Ökostrom	Tel. 052 723 00 40 Fax. 052 723 00 44
9473	Gams Karmaad	**Heizplan AG, Synergiepark** Solarstrom, Photovoltaikanlagen	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	**schaer energie**, natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax. 071 340 04 35
9473	Gams Unterfelsbach 431	**REGORT**, Photovoltaikanlagen, Solar- und Notstrom, Solarmodule usw./www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48 Fax. 081 771 31 56
9545	Wängi Wilerstr. 3	**MBR-Thurgau AG**, innovative und nachhaltige Dienstleistungen. Photovoltaikanlagen	Tel. 052 369 50 30 Fax. 052 369 50 31
		Wärmepumpen	
9240	Uzwil Bahnhofstr. 111	**CTA AG, Haus-Wärmepumpen** Heiz- und Warmwassertechnik	Tel.071 951 40 30 Fax. 071 951 40 50
9473	Gams Karmaad	**Heizplan AG, Synergiepark** Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	**F. Kaufmann AG**	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55
		Warmwassererzeugung	
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	**F. Kaufmann AG**	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55

Solarfirmen-Verzeichnisse / Solarförderung / Solartechnik / Solarprodukte

Solarserver Ostschweiz

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen – Tel. 052 654 10 44 – Fax : 052 511 75 05 – k.isler@ikd.ch

www.solarserver-ostschweiz.ch